



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAFIE

Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz

- Einführung -

Dr . Christa Larsen & Oliver Lauxen



IWAK

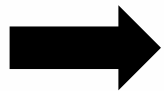
Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

I. Entwicklung der Branchenmonitorings Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2002 bis 2015

2002

Ausgangslage

- Schätzungen und Erfahrungswissen zur Ermittlung der Ausbildungsbedarfe
- Mobilität zwischen den Sektoren und den Regionen
- Verschärfung der Lage durch Auswirkungen des demografischen Wandels



genauere Kenntnis der Fachkräftesituation und der Fachkräftebedarfe

I. Entwicklung der Branchenmonitorings Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2002 bis 2015

2002

Studie “Fachkräftesituation und Fachkräftebedarfe in der Pflege in Rheinland-Pfalz”

- 4 Sektoren, 3 Berufe, 4 Qualifikationsebenen, 36 Kreise und kreisfreie Städte
- Befragung aller Pflegeeinrichtungen, Arbeitslosendaten aufbereiten, alle Daten über ein Konzept verknüpfen
- Situationsbeschreibung in einzelnen Regionen und Diagnose des Pflegearbeitsmarkts Rheinland-Pfalz

“Die Ergebnisse der Studie “Fachkräftesituation und Fachkräftebedarf in der Pflege in Rheinland-Pfalz” haben die Grundannahmen der Bildungs- und Fachkräfteoffensive nämlich die angespannte Personalsituation in der Pflege ... bestätigt.”

(aus: Berichte aus der Pflege Nr. 2)

I. Entwicklung der Branchenmonitorings Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2002 bis 2015

2005

“Das MASFG hat sich entschlossen mit dem Branchenmonitoring Pflege Rheinland-Pfalz ein kontinuierliches Beobachtungsinstrument zu installieren. ... die Arbeitsmarktsituation hat sich deutlich entspannt. .. (wir) wollen und müssen daran arbeiten den Arbeitsmarkt Pflege attraktiv zu gestalten und die Ausbildungskapazitäten in der Pflege auszubauen und zu erhalten. Nur so können wir den Herausforderungen des demographischen Wandels gerecht werden”

(aus: Berichte aus der Pflege Nr. 3)

- Branchenmonitoring Pflege Rheinland-Pfalz
- Internet basierte Befragung aller Leistungserbringer
- Ergänzung durch akademische Abschlüsse

I. Entwicklung der Branchenmonitorings Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2002 bis 2015

2005

“Wir möchten ein Informationsnetzwerk aufbauen, dem neben Politik und Verbänden, vornehmlich die einzelnen Leistungserbringer und Schulen angehören. Dabei fließen die Informationen nicht nur in eine Richtung. Die ausgewerteten Informationen werden den Partnerinnen und Partnern als wichtige Grundlage für ihre Personalplanung und ihre -akquise zur Verfügung gestellt”

(aus: Berichte aus der Pflege Nr. 3)

- systematischer Dialog mit allen Beteiligten (Beirat)
- unterschiedliche Nutzergruppen: strategische, auf Landesebene aggregierte Information und Daten für die operative Akteure vor Ort

I. Entwicklung der Branchenmonitorings Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2002 bis 2015

2010

- Landesleitprojekt “Fachkräftesicherung in den Gesundheitsfachberufen” startet im Rahmen der Initiative Gesundheitswirtschaft Rheinland-Pfalz – Ziel ist die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Aus- u. Weiterbildung
- Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz
- Einbezug aller 18 Gesundheitsfachberufe (Pflege, Therapeutische Berufe und Assistenzberufe), Erweiterung der Sektoren
- Messung der Mobilität: Pendler, auch Grenzüberschreitend nach Luxemburg
- Prognosen 2015, 2020, 2025

“Mit einem Branchenmonitoring (ist) ... die aktuelle Situation für alle 18 Gesundheitsfachberufe ... , die Medizinischen Fachangestellten, die Operationstechnischen Assistentinnen bzw. Assistenten und die Rettungssanitäterinnen und –sanitäter analysiert. ... In welchen Bereichen, in welchen Regionen und in Bezug auf welche Qualifikationen Handlungsbedarfe bestehen “ (aus: Berichte aus der Pflege Nr. 17)

I. Entwicklung der Branchenmonitorings Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2002 bis 2015

2010

- Entwicklung von Fachkräftesicherungsszenarien
- Fachkräfte- und Qualifizierungsoffensive 2012-2015

“...liegen nur wenige Informationen zur Ausbildungssituation in den 18 Gesundheitsfachberufen vor. Diese reichen für die bedarfsgerechte Planung der Ausbildungskapazitäten nicht aus. ... das Projekt “Ausbildungsstätten Gesundheitsfachberufe” ...zunächst Bestandsaufnahme der Ausbildungslandschaft und Ausbildungsbedarfe Diese werden im neuen Ausbildungsstättenplan festgeschrieben.” (aus: Berichte aus der Pflege Nr. 22)

- Erstellung eines Ausbildungsstättenplans
- vertiefende Projekte, bspw. Attraktive Beschäftigungsbedingungen in der Pflege in Rheinland-Pfalz (Führung, Beratung: 650 Personen/Einrichtungen)
- Kommunalkonferenzen

I. Entwicklung der Branchenmonitorings Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2002 bis 2015

2015

Landesprojekt “Branchenmonitoring und Ausbildungsbedarf Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2015

- Innovative, bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Beobachtung des Pflegearbeitsmarkts in Rheinland-Pfalz
- Diskurs über die Ergebnisse
- Ableitung von Aktivitäten

I. Entwicklung der Branchenmonitorings Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2002 bis 2015

13 Jahre Branchenmonitoring – eine Erfolgsgeschichte für Monitoring

Europäisches Netzwerk für Regionales Arbeitsmarkt-Monitoring (EN RLMM)



I. Entwicklung der Branchenmonitorings Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2002 bis 2015

13 Jahre Branchenmonitoring – eine Erfolgsgeschichte für Monitoring

Was wird richtig gemacht?

- bedarfsorientierte, vorausschauende und partizipative Datengenerierung und Diagnose
- integrierte Strategieentwicklung (Initiativen, Offensiven)
- vertiefende Informationen, Konzepte, Modelle, Erprobung
- Dialogorientierung
- kontinuierliche innovative Weiterentwicklung

Kriterien: Qualität, Systematik, Kontinuität, Diskurs

II. Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2015

Weiterer Nutzen des Branchenmonitorings:

- große Branche mit verschiedenen Berufen: Dialog trotz unterschiedlicher Interessen; Öffentlichkeit gewinnen, Nachwuchsprobleme angehen
- Synergien erreichen zwischen Berufen, Ebenen und Organisationen
- zukunftsfähig aufstellen; weniger reaktiv - mehr gestalten
- weiterentwickeln ...

II. Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2015

Seit Oktober 2015:

- **Landesprojekt** “Branchenmonitoring und Ausbildungsbedarf Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2015”
- **Laufzeit:** Oktober 2015 bis Dezember 2017
- **Inhalte:**
 - vier Projektteile
 - alle Gesundheitsfachberufe
 - akademisch qualifizierte Fachkräfte in den Gesundheitsfachberufen
 - Lehrersituation in den Schulen des Gesundheitswesens

II. Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2015

Alle Gesundheitsfachberufe:

Pflegeberufe:

- ▶ Akademisch qualifizierte Pflegekräfte
- ▶ Pflegefachkräfte mit staatlich anerkannten Weiterbildungen
- ▶ Altenpfleger/innen
- ▶ Gesundheits- und Krankenpfleger/innen
- ▶ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen
- ▶ Altenpflegehelfer/innen
- ▶ Krankenpflegehelfer/innen
- ▶ un- und angelernte Pflegehilfskräfte

Assistenzberufe:

- ▶ MTAf, MTLA, MTRA
- ▶ Notfallsanitäter/innen
- ▶ Operationstechnische Assistenten/innen
- ▶ Orthoptisten/innen
- ▶ Pharmazeutisch-technische Assistenten/innen
- ▶ Rettungsassistenten/innen
- ▶ Rettungssanitäter/innen

Therapeutische Gesundheitsfachberufe:

- ▶ Akademisch qualifizierte Fachkräfte
- ▶ Diätassistenten/innen
- ▶ Ergotherapeuten/innen
- ▶ Hebammen/Entbindungspfleger
- ▶ Logopäden/innen
- ▶ Masseur/innen und medizinische Bademeister/innen
- ▶ Physiotherapeuten/innen
- ▶ Podologen/innen

II. Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2015

Vier Projektteile:

Zeitraum	Inhalte
1. Halbjahr 2016	Analyse aktuelle Arbeitsmarktlage (2015)
2. Halbjahr 2016	Vorausberechnung zukünftiger Entwicklungen (bis 2030)
1. Halbjahr 2017	Bestandsaufnahme Ausbildungslandschaft, Lehrersituation und Ausbildungsbedarf
2. Halbjahr 2017	Anpassung Ausbildungsstättenplan

Über alle Projektteile: Kommunikation mit dem Feld im Rahmen von Expertenworkshops, -interviews, Beirat, Veröffentlichungen, Gremienarbeit....

II. Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2015

1. Projektteil: Analyse der aktuellen Arbeitsmarktlage (2015)

Gegenüberstellung von Fachkräfteangebot und Nachfrage in RLP

Beruf	Angebot 2010			Nachfrage 2010	Saldo 2010
	AbsolventInnen	vermittelbar Arbeitslose	Gesamt		
Gesundheits- und Krankenpflege	813	649	1.462	2.540	-1.078
Logopädie	40	24	64	213	-149

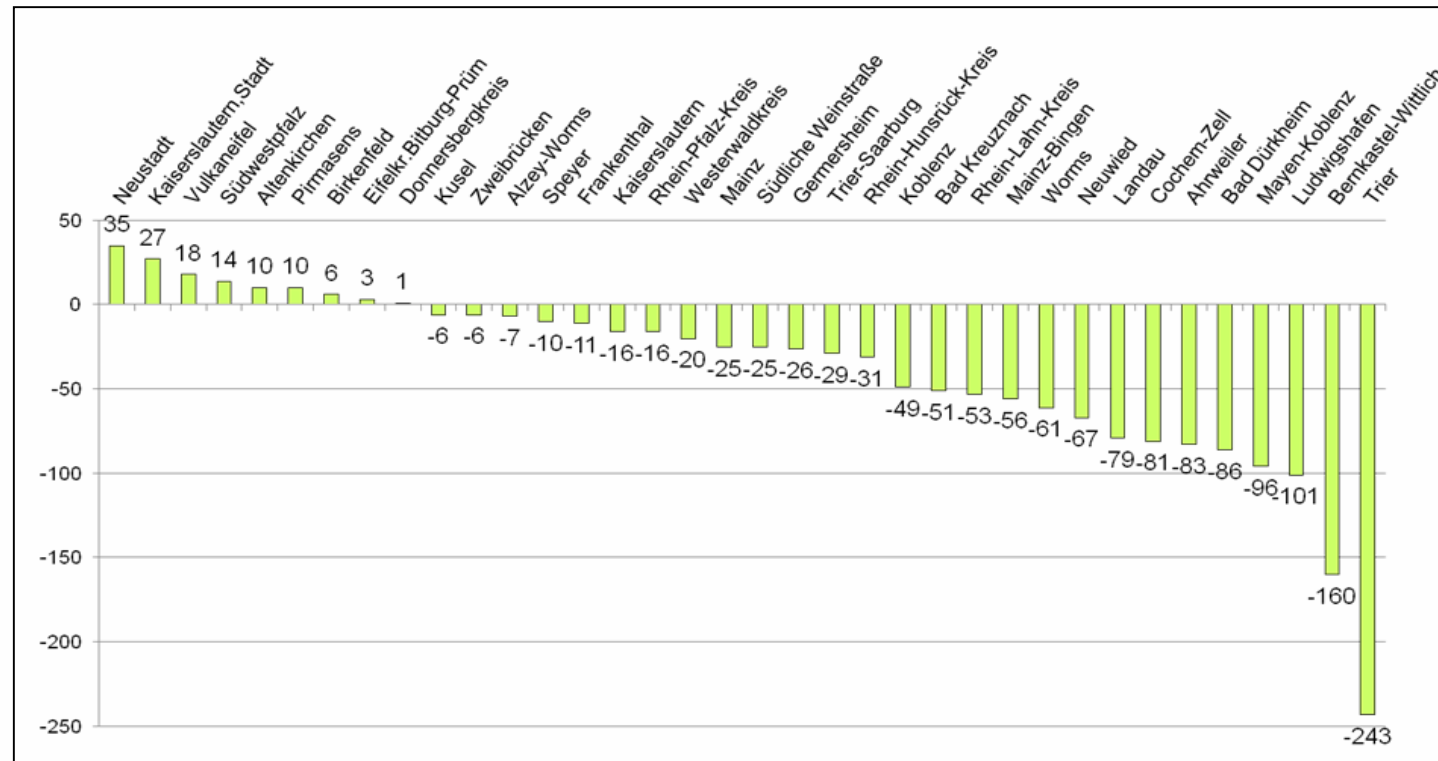
- Ermittlung des Angebots über Sekundärstatistiken
- Ermittlung der Nachfrage über Befragung der Leistungserbringer

II. Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2015

1. Projektteil: Analyse der aktuellen Arbeitsmarktlage (2015)

Gegenüberstellung von Fachkräfteangebot und Nachfrage in den Regionen

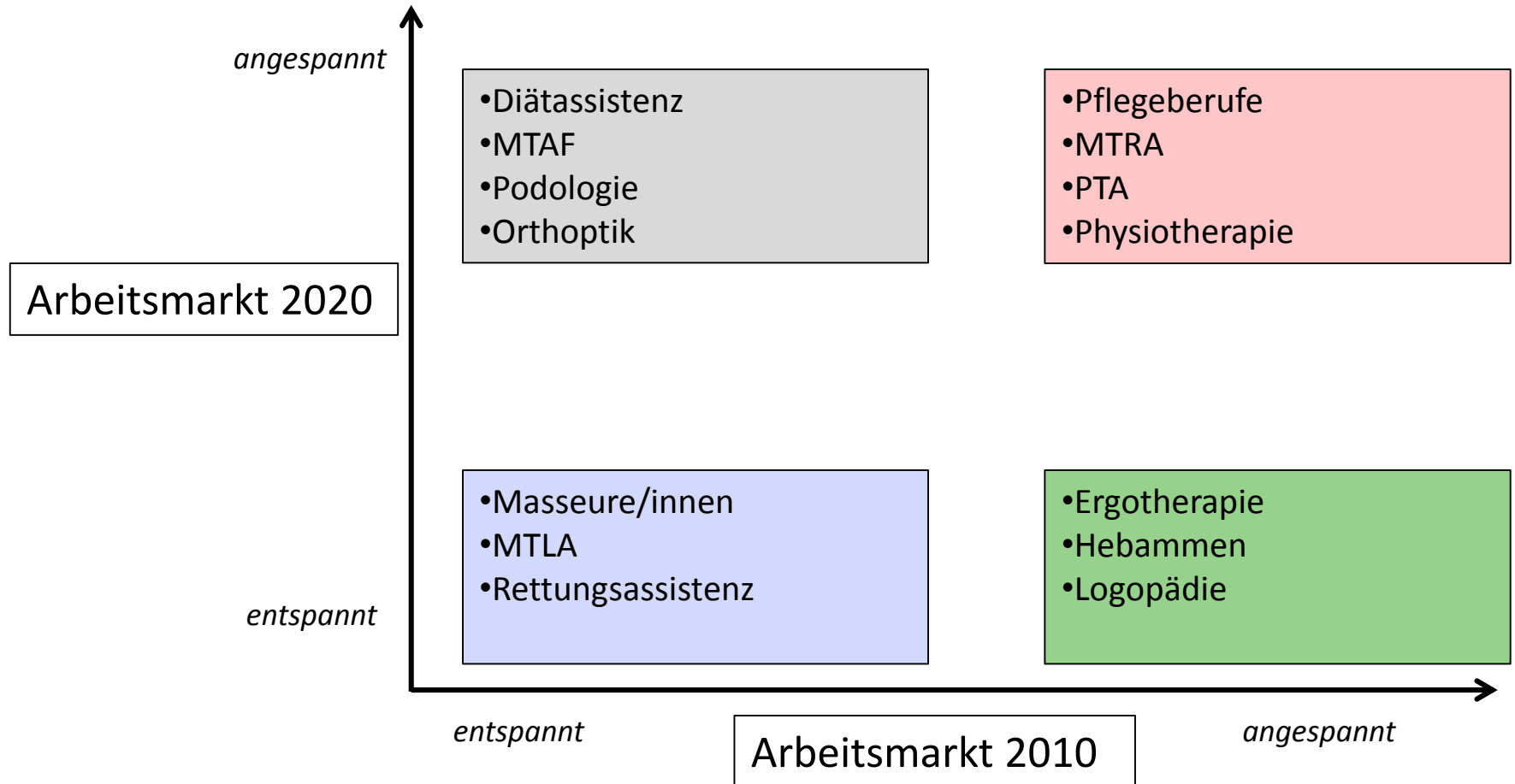
Gesundheits- und (Kinder)Krankenpfleger/innen 2010



II. Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2015

2. Projektteil: Vorausberechnung zukünftiger Entwicklungen

Ergebnisse 2010-2020 – Vier Muster



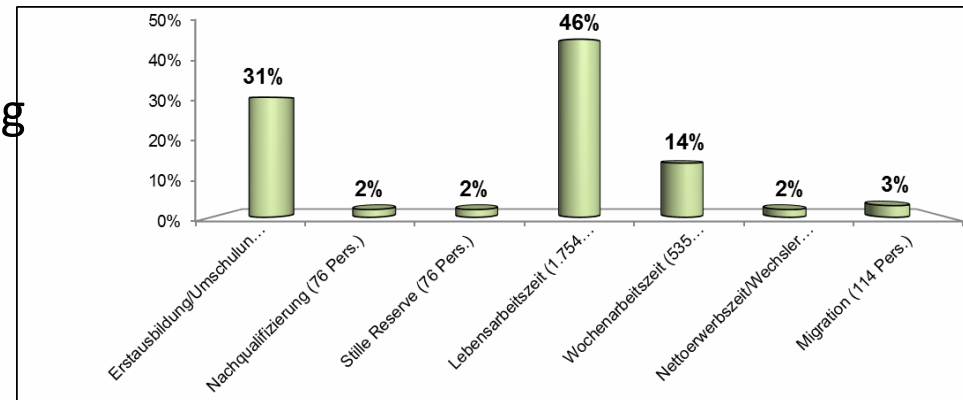
II. Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2015

2. Projektteil: Vorausberechnung zukünftiger Entwicklungen

Szenarien zur Fachkräftesicherung

- Für Berufe mit Engpässen: Maßnahmen zur Fachkräftesicherung
- Erstausbildung, Umschulung, Mobilisierung von Arbeitslosen, Anwerbung, Reduzierung von Unterbrechungszeiten im Erwerbsverlauf u.v.m.
- Welche Maßnahmen sind für welche Berufsgruppe Erfolg versprechend?

➔ Szenarien zur Fachkräftesicherung

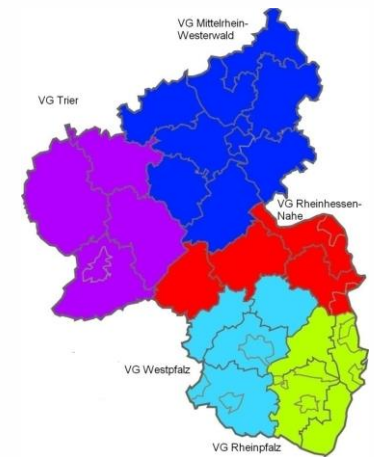
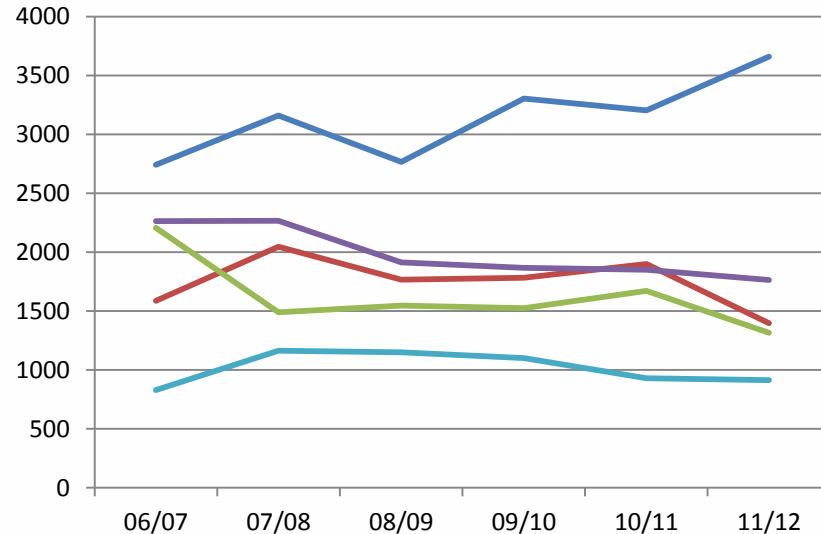


II. Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2015

3. Projektteil: Bestandsaufnahme Ausbildungslandschaft

- Entwicklung der Schülerzahlen
- Entwicklung der Bewerberzahlen
- Auslastung der Ausbildungsplätze in den Krankenhäusern
- aktuelle Problemfelder im Zusammenhang mit der Ausbildung

Dazu u.a. Befragung der Schulen und ausbildenden Krankenhäuser.



II. Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2015

4. Projektteil: Anpassung Ausbildungsstättenplan

- neue, bedarfsgerechte Soll-Ausbildungszahlen für alle Krankenhäuser
- Ziel: Deckung des Ausbildungsbedarfs
- Zielhorizont 2021/2022

Rhein-Mosel-Fachklinik, Andernach						
<u>Anschrift:</u> Vulkanstraße 59 55626 Andernach			Versorgungsgebiet: Mittelrhein-Westenwald			
IK-Nr.: 260710759		Träger: Landeskrankenhaus (AöR)		Mit dem Krankenhaus verbundene Ausbildungsstätten: Rhein-Mosel-Fachklinik Krankenpflegeschule		
Einrichtungstyp: Einzelkrankenhaus		Art der Trägerschaft: öffentlich		Krankenhaus der Regelversorgung		
Bildungsgang	Ausbildungsplätze					
	Soll laut Landes- kranken- hausplan 2010	besetzte Ausbildungs- plätze 2011/2012	Soll 2018/2017 ohne Kapazitätsre- serve	Kapazitätsre- serve (10%)	Soll 2018/2017 inkl. Kapazitätsre- serve	
Gesundheits- und Krankenpflege	80	74	160	16	186	
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege						
Krankenpflegehilfe						
Hebamme / Entbindungspfleger						
Logopädie						
Physiotherapie						
Ergotherapie						
Dialyseassistenz						
Mediz.-technische Radiologieassistenz						
Mediz.-technische Laborassistenz						
Mediz.-technische Funktionsassistenz						
Orthoptik						
Gesundheits- und Krankenpflege	2008/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Soll laut Landeskrankenhausplan 2010	90	90	90	90	90	90
besetzte Ausbildungsplätze	76	77	77	79	85	74
<u>Anmerkungen:</u>						

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

► Ihre Fragen?

Dr. Christa Larsen
Oliver Lauxen



IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

www.iwak-frankfurt.de
c.larsen@em.uni-frankfurt.de
lauxen@em.uni-frankfurt.de



IWAK

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main